



Blick zurück auf den Bahnhof



Blick auf die Spielbank in Bad Ems



Auch in der guten alten Zeit schon ein Wanderweg



Am Wegrand in Bad EmsWest ist noch eine Einkaufsmöglichkeit



Der Weg zwischen Bad Ems West und Nievern ist attraktiv



Zeichen der ersten zentralen Wasserversorgung



Aufwärts geht es im Schweizertal

Mühlen im Schweizertal „Mühlengrund“

	Erbaut
1. Kadendeller-Mühle *	1714
2. Schlapp-Mühle	1707
3. Zimmermanns-Mühle	1680 - 1690
4. Paule-Mühle	1740 - 1760
5. Mundscheuers-Mühle *	1750 - 1760
6. Sabels-Mühle *	1666 - 1670

* heute restauriert als Wohngebäude

Paule-Mühle

Die 4. Mühle war die "Paule Mühle". Wann diese erbaut wurde, konnte nicht ermittelt werden. Zwischen 1740 - 1760 war Johann Georg Adelfang der Besitzer der Mühle. Er betrieb nebenbei noch eine bescheidene Landwirtschaft und besaß sogar zwei Pferde. Später kam die Mühle an Familie Link. Ein Herr Achtelstitter aus Bad Ems, wohnhaft in Wolfenbüttel erwarb 1878 den ganzen Besitz und wollte es im Sommer 1890 zu einer Fabrikanlage umwandeln. Zwei andere Herren aus Koblenz, die das Anwesen kaufen wollten, begossen vom 12. auf den 13. April 1889 (die Nacht zu Osternamstag) sämtliche Gebäude mit Petroleum und zündeten sie an. Alles brannte nieder und wurde nicht mehr aufgebaut. Etwa um 1914 kaufte der Zeitungsredakteur Dr. Strelke aus Berlin den Grund und Boden und baute sich in den gegenüberliegenden Berg ein kleines Häuschen, welches noch heute steht.

Die Geschichte der Mühlen ist auf Tafeln dokumentiert



Blick auf Frücht



An Sommertagen eine kühle Erfrischung in Frücht



Historiensäule in Frücht



Auf dem Weg nach Frücht



Gruft der Familie Freiherr von Stein



Raststelle außerhalb von Frücht



Blick über die Lahnhöhen – im Hintergrund Frücht



Über die Lahnhöhen



Immer eine Rast wert – das Waldhaus auf den Lahnhöhen



De Weg führt durch den Torbogen von Burg Lahneck



Das Wirtshaus an der Lahn



Blick zurück auf Burg Lahneck